

Wiesbadener Tagblatt.

No. 163.

Montag den 14. Juli

1856.

Bekanntmachung.

Heute Montag den 14. Juli Nachmittags 3 Uhr lassen Georg Philipp Dambmann's Erben dahier:

- 1) No. 2120 des Stockbuchs: das Brau- und Gasthaus „zur Stadt Frankfurt“ dahier;
- 2) „10441“ „ „ „ einen gewölbten Keller unter Schloffer Mel-
nede's Haus in der Oberwebergasse;
Stab.-No. Mg. Rh. Sch. Lage und Begrenzung.
- 3) 2131 — 88 43½ Acker am Kuhberg mit darin befindlichem Bier-
keller zw. Adolph Dambmann und Jacob Pothe, gibt 48 fr. 1 hl. Zehntannuität;
- 4) 2123 — 60 55 Acker zweiter Gewinn vor der dritten Remise
zw. Reinhard Herz und der Domäne, gibt 33 fr. 2 hl. Zehnt- und 19 fr. 3 hl. Grund-
zinsannuität;
- 5) 2126 — 92 21 Acker am alten Walluferweg neben Carl Hof-
manns Wittwe, gibt 50 fr. 2 hl. Zehnt-
annuität;
- 6) 2128 1 5 33 Acker auf dem Mainzerweg zw. Adolph Damb-
mann und Wilhelm Blum, gibt 57 fr. 2 hl.
Zehntannuität;
- 7) 2130 — 46 60 Acker in der vordersten Wellrig zw. Georg Wal-
ther und Heinrich Schaad's Erben, gibt 16 fr
1 hl. Zehntannuität; und
- 8) 2132 — 96 95 Wiese im Nerothal zw. Wilhelm Blum und
Friedrich Stritters Wittwe,
im Rathhause hieselbst einer zweiten Versteigerung aussetzen.
Wiesbaden, den 14. Juli 1856. Der Bürgermeister-Adjunkt.
2847 Coulin.

Naturhistorisches Museum.

Das naturhistorische Museum ist täglich (Sonntag ausgenommen)
von 2—5 Uhr Nachmittags dem Publikum geöffnet.

431

Der Vorstand.

Kaltquellwasser-Heilbadeanstalt — Nerothalquelle.

Badezeit von Morgens 5 bis Abends 9 Uhr.

Wiesbaden, den 13. Juni 1856.

C. R. Guckuck. 2837

N o t i z e n.

Heute Montag den 14. Juli,

Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pfänder in dem Rathhause.
(S. Tagblatt No. 162.)

Vormittags 10 Uhr:

Verpachtung einer Wiese in der Rentmayer und Versteigerung der Grascrescens auf den Domanialwiesen der Oberförsterei Platte Distrikt Höllkünde ic. (S. Tagblatt No. 161 u. 162.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung der diesjährigen Körnerndte von städtischen Ackerparzellen auf dem Heidenberg an Ort und Stelle. (S. Tagblatt No. 161.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung der Grascrescens von Grundstücken im Weidenbornfeld ic. Der Sammelplatz ist vor den Zahn'schen Häusern. (S. Tagbl. No. 162.)

N a c h w e i s

über die Thätigkeit der Augenheilanstalt zu Wiesbaden während der ersten sechs Monate ihres Bestehens vom 1. Januar bis 1. Juli 1856.

Die Gesamtzahl der in der Anstalt behandelten Kranken beträgt 574, wovon a. in der ambulatorischen Klinik 546

b. in der stationären " 28 *)

behandelt wurden. Von diesen kamen zu einer einmaligen Consultation 150 und blieben länger in Behandlung 424.

Von Letzteren wurden

a. in der ambulatorischen Klinik:	geheilt	entlassen	248
	gebessert	"	27
	ungebessert	"	15 **)
	noch in Behandlung		106
b. in der stationären Klinik:	geheilt	entlassen	22
	gebessert	"	—
	ungebessert	"	2 **)
	noch in Behandlung		4

Operationen wurden unterworfen 90 Kranken und zwar

- a. der Operation des grauen Staars 7, davon geheilt 6,
- b. " " der künstlichen Pupillenbildung 7, geheilt 7,
- c. " " des Schielens 47, geheilt 47,
- d. verschiedenen anderen Operationen 29, geheilt 29.

Von diesen 574 behandelten Augenleidenden waren 528 Inländer, die übrigen 46 gehörten dem Auslande an.

*) Diese Anzahl muß Demjenigen klein erscheinen, welcher nicht weiß, daß die Anstalt noch nicht die Mittel besitzt, mehr als 4 Betten zu unterhalten.

**) Deren Uebel bereits so weit vorgeschritten waren, daß menschliche Kunst sie nicht mehr entfernen konnte.

E m p f e h l e n d e A r t i k e l

in schwarzen Schirmchen, En-tout-cas, klein und groß, sowie alle Arten in sonstigen Farben; ferner schwarze Jouvin-Handschuhe und farbige.

3463 **M. Seck**, kleine Burgstraße No. 7.

Special-**Agentur**

der regelmäßigen Postschiffe

zwischen

Havre & New-York,

von

Chrystie, Schloßmann & Comp.
in Havre, Ludwigshafen und Kehl.

Regelmäßige Abfahrten von Havre nach New-York am 1., 10. und 20. eines jeden Monats.

Unsere Passagiere werden durch zuverlässige Conducteure bis Havre begleitet.

Chrystie, Schloßmann & Comp.

in Ludwigshafen, Kehl und Havre.

Nähere Auskunft ertheilt der Haupt-Agent

3142 **G. L. Hetzel** in Wiesbaden.**Nach Amerika und Australien**
über **Liverpool und Havre**

befördert der Unterzeichnete regelmäßig jede Woche Auswanderer zu den billigsten Preisen und unter den vortheilhaftesten Bedingungen.

1281 **J. K. Lembach** in Biebrich,
General-Agent der „Union“ für Nassau.

Einem Hochgeehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß sich mein **Schönfärberei-Geschäft** jetzt in der unteren Friedrichstraße No. 38 bei Herrn Sattlermeister Dorfelder befindet und mache zugleich darauf aufmerksam, daß auch schwarze Zeuge (Seide und Wolle) in braun und grün umgefärbt, sowie Trauerzeuge in Parthien in 3 bis 4 Tagen gut gefärbt wieder zurückgeliefert werden.

A. Vaupel. 3384

Ich zeige hiermit an, daß ich mich von nun an auch während der Sommerzeit mit Aufsetzen, Auspuhen und Schwärzen der Defen beschäftige und bitte um gefällige Aufträge.

3426 **J. Wedesweiler,** Friedrichstraße No. 28.

Eine am Bach gelegene $\frac{1}{4}$ Morgen große **Wiese** im Nerothal mit Waschkümpel und Pfähle versehen, an die des Herrn Heus grenzend, ist zum Bleichen zu vermieten.

Simon Ferneces, Gärtner. 3094Steingasse No. 6 ist **Rohlstroh** zu verkaufen. 3464

Im Verlag der **Buch- und Kunsthandlung von Wilhelm Roth**
ist soeben erschienen:

352

N e d e

bei der Beisetzung

Ihrer Königlichen Hoheit
der nun in Gott ruhenden

Frau Herzogin

Pauline von Nassau,

geborenen Prinzessin von Württemberg,

gehalten

am 12. Julius 1856

auf dem Todtenhose der Stadt Wiesbaden

von

Max Diltgen,

Herzoglichem Hosprediger, Kirchenrath und Decan.

Zum Besten der armen Kinder der Industrieschule in Biebrich-Nossbach.

Preis 6 Kreuzer.

In der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung**
ist vorrätig:

3465

J. C. G. Weise, der vollkommene

Melonen-, Gurken-,

1281

Artischocken-, Spargel- und Champignongärtner, oder Anweisung Melonen, Gurken, Artischocken, Spargel und Champignons auf die neueste Art so zu ziehen, daß man die reichlichsten Früchte davon erhält und sich dabei eine einträgliche Geldquelle eröffnen kann. Nebst den besten Methoden Gurken einzumachen. Dritte sehr vermehrte, im Preise noch nicht erhöhte Auflage. Herausgegeben von Ferd. Frhrn. v. Biedenfeld. Mit 1 Steindruck 54 fr.

Restauration von Ed. Abler,

Kranz No. 20,

empfiehlt sich in vorzüglichen **Speisen und Getränken**; Essen nach der Karte zu jeder Tageszeit. Abonnenten werden zu billigsten Preisen angenommen, auch Speisen über die Straße verabreicht. Fortwährend **Risinger Bier** erster Qualität.

3421

Am Wege nach der griechischen Kapelle, dicht am Walde, sind alle Sorten **Kirschen** zu haben.

3163

In der Unterzeichneten ist zu haben:

N e d e

bei der Beisetzung
Ihrer Königlichen Hoheit
der nun in Gott ruhenden
Frau Herzogin

Pauline von Nassau,

gebornen Prinzessin von Württemberg,

gehalten
am 12. Juli 1856

auf dem Todtenhose der Stadt Wiesbaden
von

Max Dilthey,

Herzoglichem Hosprediger, Kirchenrath und Decan.

Preis 6 Kreuzer.

Ch. W. Kreidel'sche Buchhandlung.

Ganz vorzügliches **Englisches Ginger Beer** per Flasche 24 fr.
Best India Pale Ale à 1 fl.
Englisch Porter à 1 fl. 6 fr.
Ernstthaler per Flasche 1½ Schoppen à 12 fr.
3466
H. Wenz.

Zur gefälligen Beachtung!

Mit dem billigen Verkauf von **Leinwand, Handtücher, Tischtücher, Taschentücher** etc. wird täglich fortgefahen und empfehle in **größter Auswahl und gediegenster Qualität** alle Arten **Leinwand** zu auffallend billigen und festen Preisen. Bei größeren Einkäufen, sowie zu Ausstattungen gewähre ich noch besonders günstige Bedingungen.

Das Verkaufslocal ist bei Wittwe Rücker No. 201 in Biebrich vis-à-vis von Herrn Lembach und dauert der Verkauf unwiderruflich nur bis **Dienstag den 15. Juli.**

Biebrich, den 11. Juli 1856.

Pet. Ad. Küpper.

NB. Der Preisecourant im Tagblatt No. 159. 3446

Geräucherte Fleischwaaren.

Westphälischer Schinken, roh und gekocht, geräucherte Würste aller Art, Salz- und Essiggurken in bester Qualität bei **H. Malern.** 2745

Regen- und Sonnenschirme werden schnell, solid und billigst reparirt Langgasse No. 2 eine Stiege hoch. 3079

Nur doppelt ächtes Brönner's Fleckenwasser, 2 Loth 8 fr. u. 8 Loth 20 fr., bei Hof-Drechsler **Chr. Wolff.** 3287

Gebrüder Becker

am Brand in Mainz,
bringen durch neue Sendungen aus diesjähriger Bleiche ihr reichhaltiges
Lager in Bielefelder Leinen,
Taschentücher, Damast- und Dress-Gedecke, Handtücher u. zur geneigten
Abnahme in empfehlende Erinnerung. 2982

Vorzüglich schöne, ganz trockene

eichene Diele,

besonders einzöllige, sind in großer Auswahl zu haben bei
2711

Peter Liez in Johannisberg.

Michelsberg No. 4 werden jeden Tag Federn gereinigt; auch übernehme
ich das Wischen und Waschen der Betten.

J. Levi. 3357

Verloren.

Am Freitag Abend wurde auf einer Bank in der Rheinstraßallee ein
weißes **Taschentuch**, gezeichnet J. S., verloren. Der redliche Finder
wird gebeten, dasselbe Rheinstraße No. 9 abzugeben. 3467

10 fl. Belohnung.

Am 2. Juli wurde in den Kurfaalanlagen ein **Armbracelet** von
Haar mit einem goldenen Schloß verloren. Der redliche Finder wird
gebeten, dasselbe gegen oben genannte Belohnung in der Rose No. 21
abzugeben. 3468

Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht
eine Stelle und kann sogleich eintreten. Das Nähere ist zu erfragen in
der Exped. d. Bl. 3469

Ein achtzehnjähriges Mädchen aus guter Familie, das ein halbes Jahr
in einem tüchtigen Bugmachersgeschäft in der Lehre stand, wünscht sich in
den Arbeiten einer Haushaltung weiter zu qualifiziren und sucht zu diesem
Zwecke ein gutes Haus. Dasselbe steht weniger auf Lohn als auf gute
Behandlung. Reflektirende wollen sich franco bei der Expedition dieses
Blattes melden. 3470

Ein braves reinliches Dienstmädchen wird gesucht und kann in 6 Wochen
eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 3471

Eine Dienstmagd wird gesucht, die in der Oeconomie und Hausarbeit
bestehen und gleich eintreten kann. Näheres Nerostraße No. 37. 3418

Herrnkleider werden gereinigt ohne daß die Stoffe Schaden leiden, noch Geruch annehmen; auch werden dieselben gestickt bei
666 **Ad. Jung, Herrnmühlweg No. 11.**

Unterzeichneter macht dem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß er alle getragene **Kleider**, sowohl **Herrn-** als **Frauen-Kleider** kauft.
J. Flegenheimer,
3330 Häfnergasse No. 5.

Schwimmbad im Nerothal. Am 12. Mitt. 4 Uhr: Wasserwärme 16° R. 237

Dichters Klage (nach Händel) und **Ermannung** (nach Weber).

Habe nun so manche Nacht
An dem Schreibtisch zugebracht,
Hab' mich wie ein Slave gequält,
An den Fingern die Sylben gezählt.
In gereimten und ungereimten Weisen
Thut ich Lieb', Wein und Freiheit preisen,
Hab' die Eternförder Schlacht
In kanonendonnernde Reime gebracht.
Hab' mich auch im Dramatischen versucht,
„Marie“, „Cesira“, „die Flinken“ gebucht,
Ließ Alles drucken für schweres Geld;
Unverständlich bleib ich der Welt!
Dum will ich mit meinem glühendheißen Herzen
Ich in's Gewühl der Zeitungswelt mich stürzen.
Dem Muses O sag' ich jetzt Lebewohl,
Dem falschen Mädchenvolk, das mir die Ruhe stohl.
Nichts mehr von wonnebrausendem Herz,
Nichts mehr von liebeszickzackigem Schmerz;
Ich werde, was lohnender ist,
Am Tageblatt Feuilletonist.

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 7. Juni, dem Herzogl. Justizamts-Accessiten, Freiherrn Heinrich Wilhelm Ernst von Hadeln hieselbst eine Tochter, N. Charlotte Auguste Franziska. — Am 17. Juni, dem Briefträger Wilhelm Eller hieselbst, B. zu Diez, ein Sohn, N. Wilhelm Karl. — Am 20. Juni, dem Regierungs-Diurnisten Franz Karl Décoffée hiers. ein Sohn, N. Friedrich Christoph Karl. — Am 22. Juni, dem h. B. u. Tagelöhner Georg Peter Andrä eine Tochter, N. Auguste Elisabeth. — Am 22. Juni, dem h. B. u. Goldarbeiter Georg Jacob Haack ein Sohn, N. Ludwig Christian Valentin Karl. — Am 23. Juni, dem h. B. u. Geometer Johann Philipp Ludwig Kolb eine Tochter, N. Elisabeth Charlotte. — Am 24. Juni, dem Herzogl. Kammerherrn u. Regierungsrath, Freiherrn Wilhelm Hermann von Breidbach-Büresheim, genannt von Niede, eine Tochter, N. Gabriele Marie Amalie Johanne Maximiliane. — Am 25. Juni, dem Schuhmacher Valentin Münch hieselbst, B. zu Burgschwalbach, ein Sohn, N. Friedrich Karl. — Am 28. Juni, dem am 21. Februar l. J. verstorbenen h. B. u. Lüncher Heinrich Balhasar Faust eine Tochter, N. Bertha. — Am 7. Juli, dem h. B. u. Tagelöhner Heinrich Reinhard Bachert ein tochter Sohn.

Proclamirt. Der h. B. u. Buchdrucker Wilhelm Gustav Abraham Niedel, ehl. led. hinterl. Sohn des h. B. u. Buchdruckers Johann Ludwig Friedrich Niedel, und Elisabeth Louise Spitz, ehl. led. hinterl. Tochter des Lederfabrikanten Johann Simon Spitz zu Neckarsteinach. — Der h. B. u. Steinhauer Johann Reinhard Kühn, ehl. led. hinterl. Sohn des h. B. u. Bäckers Heinrich Peter Kühn, u. Elisabeth Bender, ehl. hinterl. Tochter des Tagelöhners Nicolaus Bender zu Hofheim. — Der Herzogliche Ministerial-Ganzlist Karl Wilhelm Roth hieselbst, ehl. led. hinterl. Sohn des Herzogl. Ministerial-Buchhalters Georg Philipp Roth hieselbst, und Karoline Philippine Henriette Brandscheid, ehl. led. Tochter des Herzogl. Probators Johann Baptist Brandscheid hieselbst. — Der Schneidermeister Philipp Jacob Druckwarth, B. zu Briedrich, ehl.

led. hinterl. Sohn des Bedienten Sebastian Druckwarth daselbst, und Katharine Glisabeth Wilhelmine Kragenberger, ehl. led. hinterl. Tochter des h. V. u. Zimmermanns Johann Kaspar Kragenberger.

Copulirt. Der Herzogl. Canzlist Jacob Hilpert dahier, und Henriette Barbara Müller von Diebrich. — Der Herzogl. Procurator Hubert Christoph Thönnges zu Dillenburg, und Karoline Marie von Vacano von hier. — Der h. V. u. Korbmacher Peter Franz Gille und Marie Anna Eichhorn von hier. — Der verwittwete h. V. u. Bleichbesitzer Heinrich Andreas Höser, und Ursula Weber von Fischbach.

Gestorben. Am 5. Juli, Marie Henriette, des h. V. u. Lithographen Philipp Wilhelm Karl Ziß Tochter, alt 3 J. — Am 6. Juli, der Kaufmann Johann Horstmann hieselbst, alt 84 J. 3 L. — Am 6. Juli, Karoline, geb. Wachenhauer, des Königl. Preuss. Hauptmanns Schmidt zu Conitz in Westpreußen hinterl. Wittve, alt 56 J. 10 M. 23 L. — Am 6. Juli, der Herzogl. Canzlist Joseph Perabo hieselbst, alt 51 J. 1 M. 4 L. — Am 7. Juli, der h. V. u. Schlossermeister Johann Wilhelm Jung, alt 52 J. 27 L. — Am 7. Juli, Wilhelmine, des h. V. u. Schuhmachermeisters Johann Philipp Klein Ehefrau, alt 70 J.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weismehl). — Bei May 26, S. Müller, Hippacher u. Schöll 28, Buderus 30 fr. — 3 Pfd. bei F. Kimmel 22 fr.

Schwarzbrod. Allg. Preis: 20 fr. — Bei Seyberth 18, Berger, Buderus, Dietrich, Fausel, Heuß, F. und W. Kimmel, Lang, A. Wachenheimer, S. Müller, Müller, Sauereffig, Schweisgut, Sengel, Stritter, Hippacher u. Schöll 19 fr.

(Den allgem. Preis von 20 fr. haben bei Schwarzbrod 26 Bäcker)

Kornbrod. Allgem. Preis: 18 fr.

Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. Allgem. Gewicht: 4 Loth. — Bei Hildebrand u. Hippacher 3, Fausel, A. Schmidt, Heuß, Jung, W. Kimmel und S. Wachenheimer 3½, F. Kimmel 5 Loth.

b) Milchbrod für 1 fr. Allgem. Gewicht: 3 Loth. — Bei Hildebrand 2, Jung und Hippacher 2½, Sauereffig 3½, F. Kimmel 4 Loth.

1 Malter Mehl.

Extraf. Vorschuß. Allgem. Preis: 22 fl. — Bei Seyberth 21 fl., Bogler, Werner, Bott 22 fl. 24 fr.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 21 fl. 20 fr. — Bei Koch, Seyberth 20 fl., Wagemann 20 fl. 30 fr.

Weizenmehl. Allgem. Preis: 19 fl. 12 fr. — Bei Wagemann 19 fl. 30 fr., Bogler 20 fl. 16 fr.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 14 fl. 30 fr. — Bei Wagemann 14 fl., Bogler 16 fl. 20 fr.

1 Pfund Fleisch.

Ohsenfleisch. Allg. Preis: 16½ fr. — Bei Edingshausen, Frenz, Gäßler, Seewald u. Weidmann 16 fr.

Rohfleisch. Bei Vär 13 fr.

Kalbfeisch. Allg. Preis: 11 fr. — Bei Blumenschein, Bücher und S. Käsebier 10, Baum, 11½, Frenz 12 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 16 fr. — Bei Baum u. Seebold 16½ fr.

Schweinefleisch. Allgem. Preis: 17 fr. — Bei Seewald 16, Bücher, Gäßler, W. Ries, Schreiermann u. Seebold 18, Baum 18½ fr.

Dörrfleisch. Allgem. Preis: 26 fr. — Bei Baum, Bücher, Frenz, S. Käsebier und Wengandt 24, Chr. Ries 28 fr.

Speck. Allgem. Preis: 32 fr.

Nierensett. Allgem. Preis: 24 fr.

Schweineschmalz. Allgem. Preis: 32 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Blumenschein, S. Käsebier, D. Kimmel, Thon und Wengandt 22 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 12 fr. — Bei Blumenschein u. D. Kimmel 14 fr.

1 Maas Bier.

Lagerbier. — Bei Birkenbach, C. u. G. Bücher, Kögler u. Müller 16 fr.